



«Die Leute bei dir», sagte der kleine Prinz,  
«züchten fünftausend Rosen in einem Garten ...  
und dennoch finden sie nicht, was sie suchen ...»

«Sie finden es nicht», antwortete ich ...

«Und doch könnten sie es in einer einzigen Rose  
oder in einem einzigen Schluck Wasser entdecken ...»

«So ist es», antwortete ich. Und der kleine Prinz fügte hinzu:  
«Aber die Augen sind blind. Man muss mit dem Herzen suchen.»

Die Geschichte des kleinen Prinzen ist weltweit bekannt und in hunderte Sprachen übersetzt. Einige von uns haben sie Anfang Dezember bei uns im VHS-Treffpunkt vorgelesen, auf Russisch, Italienisch, Rumänisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Der Klang hat alle, die dabei waren, verzaubert.

Auf seiner Reise über verschiedene Planeten sucht der kleine Prinz nach Freundschaft und trifft auf viele eigenartige Menschen, die alle nur an sich selbst denken. Er lernt, mit dem Herzen zu sehen und erinnert uns daran, Stimmen Raum zu geben, die sonst leise bleiben.

Gerade an der Volkshochschule erleben wir täglich, wie Menschen wachsen – durch Beziehungen, Aufmerksamkeit und gegenseitige Wertschätzung. Für euren/Ihren Beitrag dazu sagen wir euch und Ihnen von Herzen Danke!

Ohne euch und Sie wäre die Volkshochschule nur ein Planet unter vielen –  
**mit** euch und Ihnen leuchtet sie ein bisschen heller.  
Frohe Weihnachten und ein funkeln des neuen Jahr!

**Dr. Christiane Bongartz  
und das Team der**